

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Sylvia Kotting-Uhl, Hans-Josef Fell, Bärbel Höhn, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Drucksache 17/342 –

Atom Mülllager Asse – Mittelverwendung des ehemaligen Betreibers (Ergänzende Antwort zu Drucksache 17/399)

Im Nachgang zur Beantwortung der Kleinen Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Bundestagsdrucksache 17/399) kann die Bundesregierung nach Sichtung der vorhandenen Dokumente aus dem Bundesarchiv folgende ergänzende Ausführungen machen:

1. Wie hoch waren die jährlichen Zuwendungen des BMBF an den ehemaligen Asse-Betreiber GSF zwischen den Jahren 1967 und 1992 mit Zweckbindung Schachanlage Asse II (bitte jährliche Ausweisung)?

In Frage 1 der Bundestagsdrucksache 17/399 ist nach den für die Schachanlage Asse II verausgabten Mitteln in den Jahren 1967 bis 1992 gefragt worden. Die einschlägigen Akten wurden aus dem Bundesarchiv angefordert und geprüft. Neben Berichten der Wirtschaftsprüfer zu den Jahresabschlüssen fanden sich dort Wirtschaftspläne und Angaben zu Programmbudgets der Forschungs- und Entwicklungsprogramme.

Die unten aufgeführten Angaben beruhen zu einem großen Teil (1972 bis 1992, mit Ausnahme des Jahres 1985) auf den geprüften Jahresabschlüssen. Für die anderen Zeiträume wurden die verausgabten Mittel aus den Planzahlen der Wirtschaftspläne sowie der Programmbudgets ermittelt.

Die jährlich für die Schachanlage Asse II verausgabten Mittel belaufen sich demnach auf folgende Summen:

Jahr	in DM
1967	2 646 600,00
1968	4 108 800,00
1969	3 029 500,00
1970	1 496 200,00

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit vom 7. April 2010 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Jahr	in DM
1971	3 119 100,00
1972	2 595 900,00
1973	4 979 900,00
1974	13 655 500,00
1975	16 889 400,00
1976	15 389 863,35
1977	11 557 593,34
1978	12 134 532,64
1979	10 872 000,00
1980	12 529 000,00
1981	7 620 751,00
1982	11 852 100,00
1983	17 405 264,00
1984	25 829 086,47
1985	55 661 000,00
1986	47 726 000,00
1987	43 420 000,00
1988	30 651 000,00
1989	30 915 000,00
1990	25 788 000,00
1991	22 504 000,00
1992	18 634 200,00
Gesamt in DM	453 010 290,80

2. War die Zweckbindung der Zuwendungen für diese Jahre aus Sicht der Bundesregierung klar geregelt (z. B. in den Nebenbestimmungen der Zuwendungsbescheide)?

Die Überprüfung der Altakten hat die bereits in der Antwort zu Frage 2 geäußerte Vermutung bestätigt, dass grundsätzlich auch in der Vergangenheit die Mittel zweckgebunden waren. Dies entsprach den auch damals bereits geltenden allgemeinen Regeln. Darüber hinaus wurde auch im Aufsichtsrat die Zweckbindung der Mittel gelegentlich nachgehalten.

6. Welche der zwischen 1967 und 1992 zugewiesenen Mittel des BMBF an die GSF mit Zweckbindung Schachanlage Asse II verausgabte die GSF tatsächlich konkret für die Schachanlage Asse II (bitte jahresbezogene Darlegung)?

Die von der Bundesregierung durchgeführte Prüfung bezog sich auf die für die Schachanlage Asse tatsächlich verausgabten Mittel. Ein lückenloser Vergleich mit den Planzahlen war aufgrund der Aktenlage nicht mehr möglich. In der Regel ist wegen der Planungsanpassung im Laufe eines Jahres der Unterschied zwischen den Plan- und den Ist-Zahlen gering.

Im Übrigen wird auf die ergänzte Antwort zu Frage 1 verwiesen.